

Bewerbungsregularien für den Arnsberger Inklusionspreis 2022

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung/Ihren Vorschlag **bis zum 30.Oktober 2022** an: D.feindt-pohl@arnsberg.de, Sie können auch gerne den Bewerberbogen nutzen, den Sie hier verlinkt finden oder wir schicken Ihnen die Bewerbungsunterlagen zu.

Die Bewerbung für den Arnsberger Inklusionspreis erfolgt grundsätzlich formlos.

Die Bewerbung soll jedoch nicht mehr als 2 (zwei) bis 4 (vier) DIN A4 Seiten umfassen. Alle Bewerbungen werden auf der städtischen Internetseite (und in den social media) veröffentlicht.

Mit der Übersendung Ihrer Unterlagen, erklären Sie sich damit einverstanden.



Bitte kontrollieren Sie, ob Ihre Bewerbung folgende Angaben/Kriterien enthält:

Zulassungsvoraussetzungen

Die inklusionsfördernde Aktivität muss folgende Kriterien erfüllen, um für das Bewerbungsverfahren für den Arnsberger Inklusionspreis 2022 zugelassen zu werden:

1. Bewerben können sich alle in Arnsberg angesiedelten:

- ✓ freien und öffentlichen Organisationen,
- ✓ Einrichtungen und Dienste (z. B. Kitas, Schulen, Jugendzentren, Kirchengemeinden),
- ✓ Vereine (z. B. Sportvereine, eingetragene Vereine),
- ✓ Selbsthilfegruppen,
- ✓ Hilfsorganisationen,
- ✓ Bildungs- und Kultureinrichtungen (z. B. Museen, freie Kulturszene),
- ✓ Initiativen und Netzwerke (z. B. Bürgerinitiativen),
- ✓ Gemeinnützige Betriebe, Firmen und Unternehmen (z. B. Pflegedienste),
- ✓ sowie Einzelpersonen (Mitarbeiter:innen der Stadt Arnsberg sind nicht teilnahmeberechtigt).

2. Die Aktivität hat einen Bezug zum Thema

„Nach und trotz Covid-19- **Gemeinsam** in Arnsberg- **Für** ein lebenswertes und inklusives Arnsberg für **Alle**.“

- Die Aktivität setzt sich für ein inklusives Miteinander und die Chancengleichheit von Menschen mit und ohne Behinderungen in der Stadt Arnsberg ein.
- Die Aktivität fördert die eigenverantwortliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft der Stadt Arnsberg in dem Thema 2022.
- Es können nur bereits laufende Aktivitäten und Angebote in der Stadt Arnsberg eingereicht werden.

3. Angaben zum Vorschlag bzw. zur Bewerbung (siehe auch Bewerberbogen):

Bitte geben Sie hier den genauen Namen der Bewerber:in bzw. des Vereins an.

Wir benötigen folgende Kontaktdaten:

- ✓ Name, Vorname bzw. Ansprechpartner:in zur Aktivität
- ✓ Ggfs. Verein/Initiative
- ✓ Vollständige Adressangabe
- ✓ Telefon
- ✓ E-Mail-Adresse
- ✓ Ggfs. Internetseite



4. Angaben zum Vorschlag bzw. zur Aktivität

Bitte berücksichtigen Sie bei der Beschreibung der Aktivität:

- ✓ Name der Aktivität
- ✓ Kurzbeschreibung der Aktivität (ggfs. mit geeigneten Materialien ergänzen, z. B. Konzept, Zeitungsbericht, Fotos, Filme, Links)

- ✓ Bitte orientieren Sie sich an folgenden Leitthemen:
 - Bezug zum Thema: „Nach und trotz Covid-19- **Gemeinsam** in Arnsberg- **Für** ein liebenswertes und inklusives Arnsberg für**Alle**“,
 - Arnsberger Bezug der Aktivität,
 - Barrierefreiheit der Aktivität,
 - Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderung,
 - Übertragung von Verantwortung und Stärkung der Selbstständigkeit von Menschen mit Behinderung,
 - Verbesserung der Beziehungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung in der Stadt Arnsberg,
 - Dauerhaftigkeit und Fortbestand der Aktivität für einen längeren Zeitraum in Arnsberg,
 - Einzigartigkeit der Aktivität in Arnsberg.

Kontakt für die Zusendung Ihrer Bewerbung:

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den berücksichtigten Bewerbungsregularien und ggfs. den Anlagen per E-Mail an d.feindt-pohl@arnsberg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir zu spät, sowie unvollständig eingegangene Bewerbungen und nachträglich eingereichte Unterlagen leider nicht berücksichtigen können.

Für Rückfragen oder benötigter Unterstützung bei der Antragstellung wenden Sie sich gerne an Fr. Feindt-Pohl, Behindertenbeauftragte der Stadt Arnsberg:

Doris Feindt-Pohl

Clemens-August-Straße 120

59821 Arnsberg

Tel.; 02932/ 201 1309

Fax: 02932/ 201 77 1309

Email: d.feindt-pohl@arnsberg.de